

Medienmitteilung  
Zürich, 28. Mai 2019

## Hayat Erdoğan, Tine Milz und Julia Reichert stellen Auszüge ihrer ersten Spielzeit als Direktorinnen am Theater Neumarkt vor

**Inszenierte Medienkonferenz in der Wannerhalle des Zürcher HB gibt Einblick in die Spielzeit 2019/20 am Neumarkt.**

Heute Vormittag haben die drei Co-Direktorinnen des Theater Neumarkt gemeinsam mit ihrem neuen Team die geplanten konzeptuellen und strukturellen Neuausrichtungen sowie Auszüge aus dem Programm der kommenden Spielzeit 2019/20 vorgestellt. Die Präsentation des Neumarkt – so der neue Name des Theaters – fand in der Wannerhalle des Zürcher Hauptbahnhofs statt. Hier wird auch ein Kapitel der dreiteiligen Eröffnungsproduktion *They Shoot Horses, Don't They?* inszeniert.

### Drei Sparten

Unter dem Motto LOVE PLAY FIGHT, das programmatisch für die kommenden Spielzeiten gelten wird, möchten Hayat Erdoğan, Tine Milz und Julia Reichert ein Unbedingtes Theater schaffen, das zum Lieben, Spielen und Streiten verführen will. Hierzu führen sie drei gleichberechtigte Sparten ein und erklären Theaterinszenierungen wie diskursive Formate gleichermaßen zum Hauptprogramm. Die Sparte Playground steht für künstlerische Experimente, theatrale Versuchsanordnungen und spielerische Interventionen. Die Sparte Theater bringt zeitgenössische Stoffe zur Aufführung. Und die Sparte Akademie ist der spielerisch-künstlerischen Wissensvermittlung gewidmet. Mit dieser programmatischen Struktur rückt das neue Team den Auftrag der institutionellen Selbstbefragung ins Zentrum und erweitert das tradierte Theaterverständnis, um mit der Kunstform und Institution Theater zu experimentieren.

### Auftakt

Die Eröffnungsproduktion *They Shoot Horses, Don't They?* – in einer freien Bearbeitung des gleichnamigen Romans von Horace McCoy (1935) und des Filmdramas von Sydney Pollack (1969) – rückt die während der Great Depression entstehenden Tanzmarathons in den Mittelpunkt. Entsprechend des Stoffs um Überbietungslogik, Ausdauer und Spektakularisierung des Persönlichen inszeniert der amerikanische Aktivist und Filmemacher Mike Bonanno *They Shoot Horses, Don't They?* in drei Formaten an drei verschiedenen Orten in Zürich. So wird am 22. August ein öffentlicher Tanzmarathon am Theaterspektakel zu sehen sein, von 6. bis 10. September eine performative Eventskulptur in der Wannerhalle des Zürcher HB und ab 18. September (Premiere) die Bühneninszenierung, für die das Neumarkt erstmals in der neuen Saison seinen Saal öffnet. Nach dem Eröffnungsmarathon sind am Samstag, den 21. September, Interessierte und Freund\*innen des Theaters zu einem ganztägigen Open House eingeladen.

### **Premieren in der Spielzeit 2019/20**

Das Publikum aus Stadt und Kanton darf sich auf mindestens acht Premieren in der Sparte Theater freuen. Die Inszenierungen orientieren sich am Prinzip Semi-Stage und sorgen für Abwechslung im Spielplan. Nach der Eröffnungsproduktion *They Shoot Horses, Don't They?* feiert das Neumarkt mit *Measure for Pleasure* (AT) in der Regie des belgischen Schauspielers Benny Claessens die zweite Premiere. Mit *Kids of No Nation* entwirft der Zürcher Regisseur Dominik Locher Science-Fiction mit Jüngeren für Jüngere – Happy End inklusive. Imaginierte Zukünfte und Utopien spielen auch sonst eine Rolle im Spielplan 2019/20. So wird der Regisseur Felix Rothenhäusler gemeinsam mit dem Musiker Pantha du Prince eine Anthropozän-Oper auf die Bühne bringen, Regisseurin und Performerin Antje Schupp wird mit Künstler\*innen aus Beirut nach dem verbindenden Moment einer künstlerischen Bewegung fragen und der belgische Choreograf Michiel Vandeveldde inszeniert die Opernhauskrawalle, die 2020 Jubiläum haben, mit einem intergenerationellen Cast.

### **Einmalige Formate in der Spielzeit 2019/20**

Zusätzlich zu den Premieren werden andere Formate zur künstlerischen Vielheit des Neumarkt beitragen. In der Sparte Playground gibt es – nebst Residenzen – das Format Mimikry. Es verwandelt das Neumarkt einmal pro Theatersaison in einen zeitgeistrelevanten Ort: 2019/20 belebt es im Sinne einer archäologischen Spurensuche die einst im Neumarkt beherbergte Wellness- und Badeanstalt wieder. Zudem werden die feministische Regisseurin Pinar Karabulut und die Performerin Tina Keserovic als Lifestyle-Ikonen das Haus und Instagram bespielen. Und gemeinsam mit den Festspielen wird der kanadische Aktivist und Filmemacher Sean Devlin eine Parade inszenieren. Die Akademie-Sparte bietet nebst der essayistischen *Schweizer Propagandakonferenz* in der künstlerischen Leitung von Boris Nikitin auch sonst viel zu denken. Für Regelmässigkeit sorgen dabei u. a. die Reihen *Akademie zur Verarbeitung von Enttäuschungen der Vernunft* und *Zürich liest Theorie*. Darüber hinaus finden weitere neue bis altbewährte Reihen und Zusammenarbeiten mit Partner\*innen aus der Stadt sowie Gastspiele statt.

### **Ensemble**

Im Rahmen des Tanzmarathons von *They Shoot Horses, Don't They?* am Theaterspektakel (22. August) präsentiert sich auch erstmals das siebenköpfige Ensemble, das sich aus ausschliesslich neuen Gesichtern zusammensetzt und unterschiedliche künstlerische Arbeitsweisen vereinigt.